



# Halbjahres-Pressekonferenz 2011

Deutsche Bahn AG  
DB Mobility Logistics AG

Rede von Dr. Richard Lutz  
Vorstand Finanzen/Controlling

- Es gilt das gesprochene Wort. -

---

Berlin, den 28. Juli 2011

## **Disclaimer**

Diese Präsentation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements des Deutsche Bahn Konzerns beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance des Deutsche Bahn Konzerns wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die Deutsche Bahn AG und die DB Mobility Logistics AG übernehmen keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch ich möchte Sie recht herzlich zu unserer heutigen Halbjahres-Pressekonferenz begrüßen.

Ich werde Sie im Folgenden durch die **wirtschaftliche Entwicklung** des DB-Konzerns im ersten Halbjahr 2011 führen.

Meine **Präsentation** gliedert sich dabei in **drei Teile**:

- Zunächst möchte ich Ihnen einen **Überblick** über die wesentlichen Einflüsse und Entwicklungen des DB-Konzerns im ersten Halbjahr 2011 geben. Der Fokus liegt dabei auf der Markt- und Leistungsentwicklung.
- In einem zweiten Block werden wir uns die Entwicklung der wesentlichen Eckdaten des DB Konzerns näher anschauen. Das sind **Umsatz, Ergebnis, Investitionen** und **Verschuldung**.
- Und abschließend werde ich unseren aktuellen **Ausblick auf das Gesamtjahr 2011** erläutern.

Die **Kernbotschaft** meines Vortrags lautet: Der DB Konzern setzt den **profitablen Wachstumskurs** aus dem Geschäftsjahr 2010 auch im ersten Halbjahr 2011 fort. Umsatz und Ergebnis konnten nochmals deutlich gesteigert werden. Und der DB Konzern steht auch weiterhin für **finanzwirtschaftliche Stabilität** und **Verlässlichkeit**. Alle drei Rating-Agenturen haben unsere ausgezeichneten Ratings von AA / AA / Aa1 im ersten Halbjahr 2011 bestätigt beziehungsweise unverändert beibehalten. Die beiden im ersten Halbjahr 2011 begebenen Anleihen zeigen, dass wir eine Qualitäts-Adresse sind, die zu attraktiven Konditionen jederzeit Zugang zum Kapitalmarkt hat.

## Highlights des 1. Halbjahres 2011

<b>Rahmenbedingungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anhaltende Erholung der Weltwirtschaft (BIP Welt +3,0%)</li> <li>• In Deutschland weiterhin starke Konjunktur (BIP Q1 +5,2%)</li> <li>• Bestehende Unsicherheiten in Folge der Euro-/Schuldenkrise</li> <li>• Hohe Kostenbelastungen durch steigende Energie-, Personal- und Instandhaltungsaufwendungen</li> </ul>
<b>Personenverkehr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stabile Entwicklung im deutschen Schienenpersonenverkehr</li> <li>• Entwicklung durch Einmaleffekte im Vorjahr und im laufenden Jahr beeinflusst</li> </ul>
<b>Transport und Logistik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schienengüterverkehr wächst erneut stark</li> <li>• Unterschiedliche Entwicklung in der Logistik: Starke Zunahme im Europäischen Landverkehr, abgeschwächte Entwicklung in der Seefracht, leichter Rückgang in der Luftfracht</li> </ul>
<b>Infrastruktur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhte Trassennachfrage, insbesondere im Güterverkehr</li> <li>• Trend der zunehmenden konzernexternen Nachfrage setzt sich fort</li> </ul>

Unsere wirtschaftliche Entwicklung ist im ersten Halbjahr 2011 erneut positiv verlaufen.

Dazu beigetragen haben die **anhaltend starke konjunkturelle Entwicklung** – insbesondere in Deutschland – sowie die **weiterhin positive Entwicklung** der für uns **relevanten Märkte**.

- Der **deutsche Schienenpersonenverkehr** entwickelte sich im ersten Halbjahr 2011 stabil. Dabei war die Entwicklung durch **Einmaleffekte** im Vorjahr (insbesondere Winter und Aschewolke) sowie im laufenden Jahr (Streik, Wegfall Wehrpflicht, Bautätigkeit) beeinflusst. Besonders erfreulich ist, dass die Anzahl der Reisenden im Schienenpersonenverkehr nochmals um fast 2 % bzw. 18 Mio. Reisende zugenommen hat.

- Im Bereich Transport- und Logistik wuchsen der **Schienengüterverkehr** und der **Europäische Landverkehr** erneut stark.
- Im Bereich der **Luft- und Seefracht** war die Marktentwicklung etwas verhaltener als im ersten Halbjahr 2010. Beide Märkte sind geprägt von den dynamischen Aufholprozessen im Vorjahr, die zu einer Abschwächung der Wachstumsraten im ersten Halbjahr 2011 führten. Das Luftfrachtvolumen ist sogar leicht zurückgegangen.
- Die **Infrastruktur** verzeichnete erneut eine erhöhte Trassennachfrage, insbesondere im Güterverkehr. Der Trend einer höheren **Nachfrage von konzernexternen Kunden** setzte sich auch im ersten Halbjahr 2011 ungebrochen fort.

Der nun folgende Blick auf die **wesentlichen Finanzkennzahlen** zeigt, dass wir auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2011 zurückblicken können:

**Sehr gute Entwicklung im ersten Halbjahr 2011**

Ausgewählte Kennzahlen (Mio. €)	H1 2011	H1 2010	+/-	
			abs.	%
<b>Umsatz</b>	<b>18.876</b>	16.102	+2.774	+17,2
<b>Umsatz vergleichbar</b>	<b>17.280</b>	16.102	+1.178	+7,3
<b>EBIT bereinigt</b>	<b>1.133</b>	846	+287	+33,9
<b>Ergebnis (nach Ertragsteuern)</b>	<b>648</b>	392	+256	+65,3
<b>ROCE</b>	<b>7,2%</b>	5,9%	-	-
<b>Netto-Finanzschulden</b> per 30.06.2011/31.12.2010	<b>17.290</b>	16.939	+351	+2,1
<b>Brutto-Investitionen</b>	<b>2.689</b>	2.502	+187	+7,5

- Beim **Umsatz** konnten wir im ersten Halbjahr 2011 mit einem Plus von insgesamt rund 17 % deutliche Zuwächse erzielen. Aus **Konsolidierungskreiseffekten** resultierte dabei ein Umsatzbeitrag in Höhe von 1,5 Mrd. € – im Wesentlichen durch die Einbeziehung von Arriva.
- **Bereinigt um Konsolidierungskreis- und Währungskurseffekte** steht unter dem Strich ein Umsatzwachstum von 7,3 %.
- Beim **bereinigten EBIT** konnten wir einen Zuwachs um 34 % verzeichnen. Hier zeigten insbesondere die Geschäftsfelder von DB Schenker eine sehr starke Entwicklung.
- Unser **Ergebnis nach Ertragsteuern** stieg sogar um 65 % auf 648 Mio. € an und auch unser **Return on Capital Employed, den ROCE**, konnten wir deutlich von 5,9 % auf 7,2 % verbessern.

- Der sehr erfreuliche Umsatz- und Ergebnistrend aus dem Jahr 2010 hat sich damit auch im ersten Halbjahr 2011 fortgesetzt.
- Bei den **Netto-Finanzschulden** haben wir per 30. Juni 2011 im Vergleich zum Jahresende 2010 einen Anstieg um rund 350 Mio. € auf 17,3 Mrd. € zu verzeichnen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass wir im ersten Halbjahr erstmals eine Dividende in Höhe von 500 Mio. € an unseren Eigentümer ausgeschüttet haben.
- Zudem haben wir unsere **Investitionstätigkeit** im ersten Halbjahr 2011 um fast 190 Mio. € auf rund 2,7 Mrd. € ausgeweitet.
- Bereinigt man den Anstieg der Netto-Finanzschulden um die Dividendenausschüttung so zeigt sich, dass wir auch im ersten Halbjahr 2011 in der Lage waren, unsere Investitionen aus eigener Kraft zu finanzieren.

Damit komme ich nun zum **zweiten Teil meiner Präsentation**.

Zunächst zum Umsatz und hier ein Blick auf die **Umsatzentwicklung nach Geschäftsfeldern**:

1. Halbjahr 2011 – Umsatzentwicklung



**Umsatzanstieg hauptsächlich bei DB Schenker und DB Netze Energie**

Gesamtumsatz (Mio. €)	H1 2010	H1 2011	Bereinigungen		H1 2011 vgl.	+/- (H1 2011 vgl. vs. H1 2010)	
			Kons.kreis	FX-Effekte		abs.	%
DB Bahn Fernverkehr	1.828	1.825	-5	-	1.820	-8	-0,4%
DB Bahn Regio	4.288	4.365	-	-	4.365	+77	+1,8%
DB Arriva	87	1.632	-1.529	-1	102	+15	+17,2%
DB Schenker Rail	2.268	2.481	0	-2	2.479	+211	+9,3%
DB Schenker Logistics	6.746	7.466	-1	-58	7.407	+661	+9,8%
DB Dienstleistungen	557	648	-	-	648	+91	+16,3%
DB Netze Fahrweg	2.198	2.269	-	-	2.269	+71	+3,2%
DB Netze Personenbahnhöfe	524	537	-	-	537	+13	+2,5%
DB Netze Energie	1.230	1.448	-	-	1.448	+218	+17,7%
Sonstige/Konsolidierung	-3.624	-3.795	-	-	-3.795	-171	+4,7%
<b>DB-Konzern</b>	<b>16.102</b>	<b>18.876</b>	<b>-1.535</b>	<b>-61</b>	<b>17.280</b>	<b>+1.178</b>	<b>+7,3%</b>

Kons.kreis = Konsolidierungskreiseffekte; FX-Effekte = Wechselkurseffekte

DB AG / DB ML AG | Dr. Richard Lutz

4

Der vergleichbare **Umsatzanstieg auf Konzernebene** resultierte zum überwiegenden Teil aus der Entwicklung der beiden Geschäftsfelder von DB Schenker. Hier lag der Umsatz auf vergleichbarer Basis rund 870 Mio. € oberhalb des ersten Halbjahres 2010.

Sowohl **DB Schenker Rail** mit einem Umsatzzuwachs auf vergleichbarer Basis von über 9 % als auch **DB Schenker Logistics** mit einer Steigerung in Höhe von knapp 10 % konnten hier deutlich zulegen.

- Bei **DB Schenker Logistics** entwickelte sich der Europäische Landverkehr infolge der starken Leistungszuwächse sehr positiv. Aber auch in der Luft- und Seefracht und der Kontraktlogistik konnten deutliche Zugewinne erzielt werden.
- Die Umsatzsteigerung im **Personenverkehr** (ohne Arriva) war demgegenüber mit einem Zuwachs um 84 Mio. € eher verhalten. Umsatzsteigerungen waren im Wesentlichen bei DB Bahn Regio zu

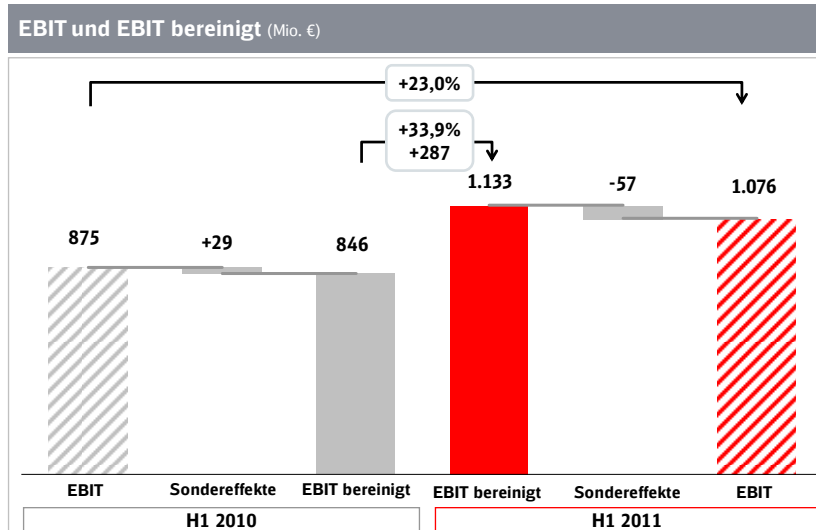


verzeichnen. Im Fernverkehr lag der Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Vorjahreswert durch positive Einmaleffekte aus Winter und Aschewolke beeinflusst war.

- Etwas stärkere Umsatzzuwächse mit einem Plus von rund 300 Mio. € gab es in den Geschäftsfeldern der **Infrastruktur**. Hier machte sich insbesondere die Entwicklung im Geschäftsfeld DB Netz Energie mit deutlichen Umsatzsteigerungen bemerkbar. Diese resultierten unter anderem aus Mengen- und Preiseffekten im Bereich der Traktionsenergie (Bahnstrom, Dieselkraftstoff) sowie höheren Umsätzen aus Energiedienstleistungen.
- Im Geschäftsfeld **DB Netze Fahrweg** war erneut eine höhere Trassennachfrage, insbesondere aus dem Schienengüterverkehr, zu verzeichnen. Der Anstieg der Trassenkilometer beträgt 2,5 % und erklärt den überwiegenden Teil des Umsatzanstiegs von 3,2 %. Der seit Jahren zu beobachtende Trend einer stärkeren Nachfrage durch konzernexterne Bahnen hat sich weiter fortgesetzt. Der Anteil der konzernexternen Bahnen an der Trassennachfrage ist demzufolge um 2 Prozentpunkte von 19 auf mittlerweile 21 % gestiegen.

Ich komme jetzt zu **Details in der Ergebnisentwicklung**. Die nachfolgende Folie zeigt zunächst die Ihnen bekannte „Brücke“ vom externen Ausweis, den Sie in der veröffentlichten Ergebnisrechnung finden, zu unserer bereinigten Ergebnisgröße, die wir intern für die operative Steuerung verwenden.

## Bereinigtes EBIT steigt um 34 Prozent



Das **bereinigte EBIT** ist im ersten Halbjahr 2011 um 287 Mio. € auf 1.133 Mio. € angestiegen. Der Anstieg erklärt sich in Höhe von 77 Mio. € durch die Einbeziehung von **Arriva**.

Sowohl im ersten Halbjahr 2010 als auch im ersten Halbjahr 2011 waren kaum **Sondereffekte** zu verzeichnen.

Einen vertieften Einblick in die **Ergebnisentwicklung nach Geschäftsfeldern** gibt die nun folgende Darstellung.

1. Halbjahr 2011 – Ergebnisentwicklung



Insgesamt positive EBIT-Entwicklung auf Ebene der Geschäftsfelder

EBIT bereinigt (Mio. €)	H1 2011	H1 2010	Veränderungen nach Geschäftsfeldern (Mio. €)	
DB Bahn Fernverkehr	46	80	-34	-42,5%
DB Bahn Regio	477	449	+28	+6,2%
DB Arriva	71	-3	+74	-
DB Schenker Rail	58	-19	+77	-
DB Schenker Logistics	170	110	+60	+54,5%
DB Dienstleistungen	80	74	+6	+8,1%
DB Netze Fahrweg	262	237	+25	+10,5%
DB Netze Personenbahnhöfe	124	123	+1	+0,8%
DB Netze Energie	24	40	-16	-40,0%
Sonstige/Konsolidierung	-179	-245	+66	-26,9%
<b>DB-Konzern</b>	<b>1.133</b>	<b>846</b>	<b>+287</b>	<b>+33,9%</b>

DB AG / DB ML AG | Dr. Richard Lutz

6

Auch auf Ebene der Geschäftsfelder war die Ergebnisentwicklung insgesamt positiv.

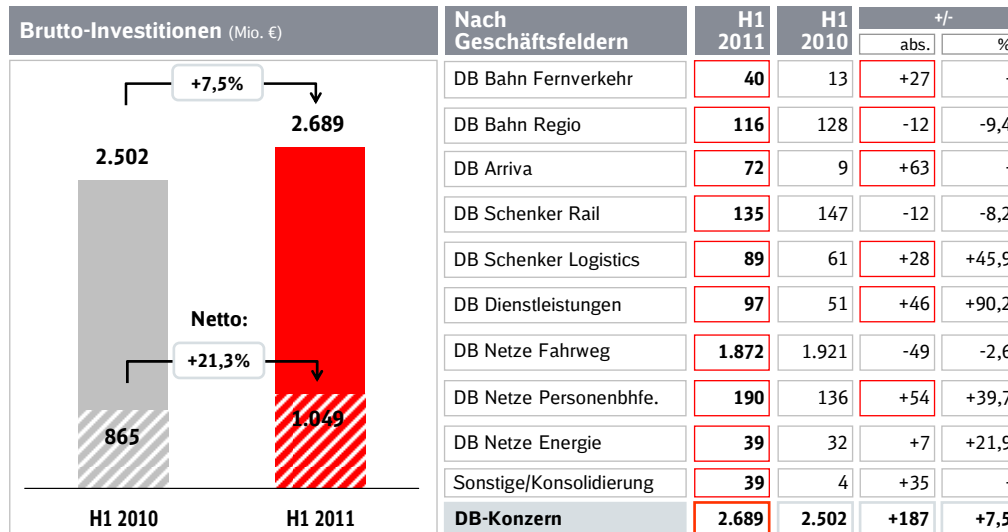
- Bei **DB Bahn Fernverkehr** ist im Vorjahresvergleich ein Rückgang zu verzeichnen. Die Umsatzerlöse waren – wie bereits gezeigt – in etwa auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2010. Damit wurde die Ergebnisentwicklung im Wesentlichen durch die Aufwandsseite bestimmt, wo in allen größeren Positionen Anstiege zu verzeichnen waren. Das betrifft Energiekosten, Instandhaltungskosten und Personalaufwendungen, wo sich sowohl eine höhere Anzahl an Beschäftigten als auch gestiegene Tarife niederschlugen.
- Bei **DB Bahn Regio** konnte das Ergebnis leicht gesteigert werden. Auch hier gab es gegenüber dem Vorjahr erhöhte Kostenbelastungen. Allerdings konnten auf der Umsatzseite mengen- und tarifbedingte Steigerungen sowohl bei

Bestellerentgelten als auch Fahrgeldern erzielt werden, die den Kostenanstieg mehr als kompensiert haben.

- Die deutlichste Ergebnisverbesserung wurde im Geschäftsfeld **DB Schenker Rail** erzielt (+77 Mio. €). Die zusätzlichen Umsätze von rund 210 Mio. € hatten hier aufgrund der fixkostenlastigen Kostenstruktur einen besonders hohen Effekt auf die Ergebnislinie. Der Erholungsprozess nach der Wirtschaftskrise hat sich damit fortgesetzt. Besonders erfreulich ist, dass alle Regionen in diesem Geschäftsfeld mittlerweile positive Ergebnisse erwirtschaften.
- Im Geschäftsfeld **DB Schenker Logistics** sind ebenfalls deutliche Ergebnissteigerungen zu verzeichnen (+60 Mio. €). Bei einer leicht gestiegenen Rohertragsmarge von 29,6 % stieg auch die bereinigte EBIT-Marge von 1,6 auf 2,3 % an.
- In der **Infrastruktur** konnte das Geschäftsfeld **DB Netze Fahrweg** sein bereinigtes EBIT trotz der höheren Aufwendungen für Instandhaltung und Personal steigern. Dies resultierte im Wesentlichen aus den Umsatzsteigerungen infolge der höheren Trassennachfrage.

Bevor ich auf die Verschuldung zu sprechen komme, nachfolgend zunächst noch ein kurzer Blick auf die **Investitionsentwicklung** nach Geschäftsfeldern.

## Deutliche Zunahme der Netto-Investitionen



Unsere Investitionstätigkeit haben wir auch im ersten Halbjahr 2011 mit **Brutto-Investitionen** in Höhe von rund 2,7 Mrd. € auf einem hohen Niveau fortgesetzt.

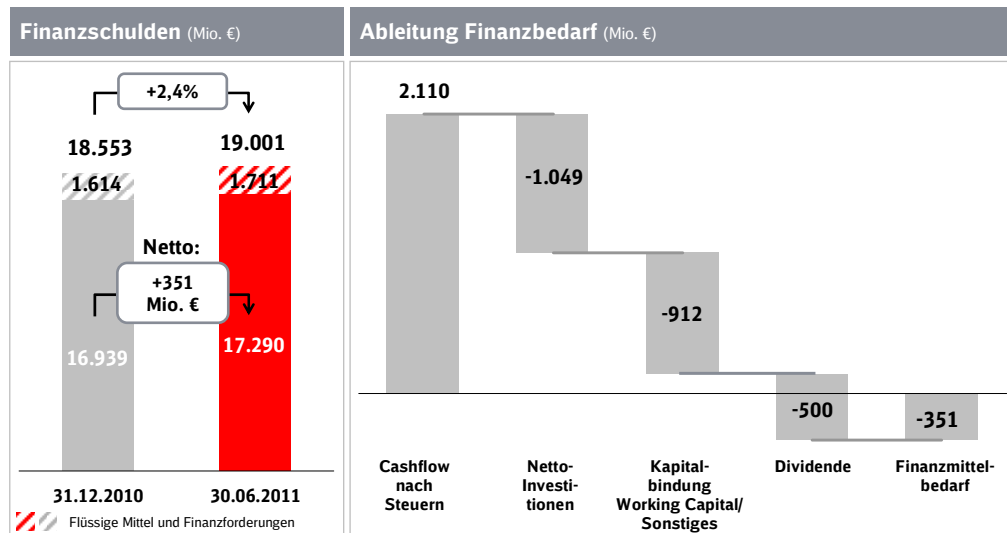
Die **Investitionsschwerpunkte** lagen mit einem Anteil von knapp 80 % unverändert in der Infrastruktur.

- In den Geschäftsfeldern der **Infrastruktur** lagen die Bruttoinvestitionen mit 2,1 Mrd. € knapp oberhalb der Vorjahreswerte. Da auch die Investitionszuschüsse leicht gestiegen sind, ergibt sich in der Infrastruktur eine Nettoinvestition in etwa auf Vorjahreshöhe.
- Der Anstieg der Brutto-Investitionen um 187 Mio. € - und analog auch der Anstieg der Nettoinvestitionen in Höhe von 184 Mio. € - ist im Wesentlichen auf die erstmalige Einbeziehung von **Arriva** sowie höhere Investitionen in den Geschäftsfeldern **DB Bahn**

**Fernverkehr, DB Schenker Logistics und DB Dienstleistungen** zurückzuführen.

- Im Geschäftsfeld **DB Bahn Regio** stagniert die Investitionsentwicklung auf dem niedrigen Vorjahresniveau. Dies resultierte aus Verzögerungen beim Zugang von Neufahrzeugen infolge von fehlenden EBA-Zulassungen, Abnahme verhindernden Fahrzeugmängeln sowie Lieferverzögerungen seitens der Hersteller. Wir hoffen, dass der vertraglich schon längst überfällige Zulauf der Fahrzeuge jetzt endlich im zweiten Halbjahr erfolgt. Angesichts der Erfahrungen der letzten Monate und Jahre muss man allerdings abwarten, wie verlässlich die Aussagen seitens der Industrie tatsächlich sind.

Damit komme ich nun zur **Entwicklung der Netto-Verschuldung**.


**Geringfügige Zunahme der Netto-Finanzschulden**


Die **Netto-Finanzschulden** sind im Verlaufe des ersten Halbjahres 2011 von 16,9 Mrd. € auf 17,3 Mrd. € angestiegen.

Der **Cashflow** betrug 2,1 Mrd. € und konnte gegenüber dem Vorjahreswert von 1,7 Mrd. € deutlich um mehr als 20 % gesteigert werden. Aus diesem Cashflow konnten wir sowohl die höheren **Netto-Investitionen** als auch zusätzliche Kapitalbindungen im Working Capital und anderen Bilanzpositionen finanzieren.

Dieser Überschuss reichte allerdings nicht aus, um die erstmals von uns an den Eigentümer gezahlte **Dividende** in Höhe von 500 Mio. € vollständig abzudecken. Dadurch ergab sich insgesamt ein **Finanzmittelbedarf** in Höhe von 351 Mio. €, der zu einer entsprechenden Erhöhung der Netto-Finanzschulden führte.

Zum Abschluss meines Vortrags möchte ich noch kurz auf unsere leicht angepassten **Einschätzungen für das Geschäftsjahr 2011** eingehen:



**Geschäftsjahr 2011 – Ausblick**

**Weitere Verbesserungen im Gesamtjahr 2011 erwartet**

(Mio. €)	2010	2011	Erwartungen Geschäftsjahr 2011 (Stand: Juli 2011)
<b>Umsatz</b>	34.410	↗	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anhaltende konjunkturelle Erholung</li> <li>• Weitere Leistungszuwächse</li> <li>• Ganzjährige Einbeziehung Arriva</li> </ul>
<b>EBIT bereinigt</b>	1.866	↗	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Positive Umsatzentwicklung</li> <li>• Fortgesetztes Kostenmanagement</li> </ul>
<b>ROCE</b>	6,0%	↗	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterproportionaler Anstieg Capital Employed</li> </ul>
<b>Brutto-Investitionen</b>	6.891	↗	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortführung Modernisierungskurs</li> <li>• Umsetzung Investitionsinitiative</li> </ul>
<b>Netto-Finanzschulden</b> per 31.12.	16.939	→	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstieg Cashflow</li> <li>• Deutlich höhere Netto-Investitionen</li> <li>• Erstmögliche Dividendenausschüttung</li> </ul>

DB AG / DB ML AG | Dr. Richard Lutz 9

Unser **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2011** bleibt unverändert positiv. Dabei ist unterstellt, dass sich der Trend bei Konjunktur und Märkten zwar im zweiten Halbjahr etwas abschwächt, insgesamt aber erhalten bleibt. Dies setzt vor allem voraus, dass die aktuellen Ereignisse auf den Finanzmärkten (Stichwort: Euro-/Schuldenkrise) keine nachhaltigen Auswirkungen auf die Realwirtschaft und unsere Märkte haben werden. Unter dieser Nebenbedingung sind wir verhalten optimistisch, was unsere Märkte und damit unsere **Umsatz- und Ergebnisentwicklung** angeht.



Aktuell gehen wir davon aus, dass wir im Gesamtjahr 2011 eine **Umsatzsteigerung** in einer Größenordnung von 4 Mrd. € auf deutlich über 38 Mrd. € sehen werden. Das Umsatzwachstum wird dabei sowohl organischer Natur sein als auch dadurch bedingt, dass in 2011 Arriva erstmals vollständig im Jahresabschluss enthalten sein wird. Im Vorjahr waren in der Ergebnisrechnung bekanntlich nur vier Monate abgebildet. Ergebnisseitig erwarten wir einen Anstieg des **bereinigten EBIT** auf deutlich über 2 Mrd. €.

Damit liegen unsere Erwartungen bezogen auf Umsatz und Ergebnis etwas höher als noch Ende März im Rahmen der Bilanz-Pressekonferenz vorgestellt.

Was die übrigen Kern-Größen - **ROCE, Brutto-Investitionen und Verschuldung** - angeht, ist unser Ausblick unverändert.

Meine Damen und Herren, mit diesem positiven Ausblick auf das Geschäftsjahr 2011 möchte ich meinen Vortrag beenden.

Ich darf mich für Ihre Aufmerksamkeit bedanken. Der gesamte Vorstand beantwortet jetzt sehr gern Ihre Fragen.

---

Rede von Dr. Richard Lutz, Vorstand Finanzen/Controlling der Deutschen Bahn AG und der DB Mobility Logistics AG, anlässlich der Halbjahres-Pressekonferenz am 28. Juli 2011 in Berlin.

Es gilt das gesprochene Wort.

Kontakt:  
Deutsche Bahn AG/  
DB Mobility Logistics AG

Konzernkommunikation  
Potsdamer Platz 2  
10785 Berlin

Investor Relations  
Europaplatz 1  
10557 Berlin

Tel.: +49 (0)30 297-61131  
Fax: +49 (0)30 297-61919  
E-Mail: [presse@deutschebahn.com](mailto:presse@deutschebahn.com)

Tel.: +49 (0)30 297-64031  
Fax: +49 (0)30 297-64036  
E-Mail: [ir@deutschebahn.com](mailto:ir@deutschebahn.com)